

Thema: Die Taschendiebe der Neuzeit – Cyberkriminelle am Urlaubsort

Beitrag: 1:38 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Online Musikhören, Videos schauen oder chatten – viele von uns nutzen dafür immer öfter das Smartphone – auch im Urlaub. Schließlich kann man mit einem geposteten Foto in wenigen Sekunden allen seinen Freunden zeigen, wie schön der Urlaubsort ist. Auch im Ausland kann man immer und überall online sein. Allerdings sind hier oft nicht nur Taschen- sondern auch Datendiebe unterwegs. Helke Michael berichtet.

Sprecherin: Flughäfen, Bahnhöfe und Hotels – überall, wo es kostenlose WLAN-Hotspots gibt, sind Datendiebe nicht weit weg. Und auch in Internetcafés sollte man aufpassen.

O-Ton 1 (Thorsten Urbanski, 0:07 Min.): „Man weiß nicht, wie die Leitungen abgesichert sind oder auch die Rechner. Dementsprechend sollte man bei der Eingabe von privaten Daten immer vorsichtig sein.“

Sprecherin: So Thorsten Urbanski, IT-Sicherheitsexperte von G Data. Gestohlen werden alle persönlichen Daten, wie Passwörter für Email-Postfächer, Onlinebanking, Internetshops und soziale Netzwerke.

O-Ton 2 (Thorsten Urbanski, 0:19 Min.): „Diese Daten werden gewinnbringend auf speziellen Untergrundmärkten verkauft. Der Bereich Onlinekriminalität ist äußerst lukrativ für die Täter. International geht man davon aus, dass mehr umgesetzt wird als im weltweiten Drogenhandel. Man spricht also über mehrere Milliarden Euro durch den Verkauf von Daten, von Dienstleistungen, aber auch durch Schädigung direkt.“

Sprecherin: Schützen kann man seine Geräte mit leistungsfähiger Sicherheitssoftware.

O-Ton 3 (Thorsten Urbanski, 0:18 Min.): „Da bieten wir beispielsweise, um alle Geräte zu schützen, eine Multi Device Security. Damit kann ich zum Beispiel mein Notebook, meine Smartphone schützen. Wenn das Smartphone wekommt, kann ich Daten aus der Ferne löschen. Ich kann Kontaktdaten separat in gesicherten Bereichen verstecken, die auch beim Gerätediebstahl nicht für Kriminelle zugänglich sind.“

Sprecherin: Im Urlaub sollte man sich aber prinzipiell von kostenlosen Hotspots fernhalten und Onlinebanking oder –shopping nur mit gesicherten Geräten nutzen.

O-Ton 4 (Thorsten Urbanski, 0:18 Min.): „Möchte man während des Urlaubs Grüße versenden, wenn man zum Beispiel ein Internetcafé nutzt, vor Reiseantritt eine separate Emailadresse anlegen! Das heißt, sollten doch Zugangsdaten gestohlen werden, so ist nicht mein Haupt-Emailaccount davon betroffen. Und natürlich ist zu empfehlen, dass man die Sperrnummer des Mobilfunkanbieters immer zur Hand hat, sollte das Gerät gestohlen werden.“

Abmoderationsvorschlag: Mit ein paar einfachen Regeln können Sie Datendieben im Urlaub den Garaus machen. Mehr Infos zu entsprechender Software finden Sie im Internet unter www.gdata.de.



Thema: Die Taschendiebe der Neuzeit – Cyberkriminelle am Urlaubsort

Interview: 2:19 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Online Musikhören, Videos schauen oder chatten – viele von uns nutzen dafür immer öfter das Smartphone – auch im Urlaub. Schließlich kann man mit einem geposteten Foto in wenigen Sekunden allen seinen Freunden zeigen, wie schön der Urlaubsort ist. Auch im Ausland kann man immer und überall online sein. Allerdings sind hier oft nicht nur Taschen- sondern auch Datendiebe unterwegs, sagt Thorsten Urbanski, IT-Sicherheitsexperte von G Data, hallo!

Begrüßung: „Hallo!“

1. Herr Urbanski, wo lauern die Datendiebe im Urlaub?

O-Ton 1 (Thorsten Urbanski, 0:21 Min.): „Man kann sagen, die Gefahr besteht überall. Cyberkriminelle machen keinen Urlaub, sondern sie sind auch an Urlaubsorten aktiv, da, wo etwas zu holen ist. Das heißt, wir sagen: Aufgepasst bei kostenlosen WLAN-Hotspots, bei der Nutzung von Internetcafés! Man weiß nicht, wie die Leitungen abgesichert sind oder auch die Rechner. Dementsprechend sollte man bei der Eingabe von privaten Daten immer vorsichtig sein.“

2. Welche Daten werden denn gestohlen?

O-Ton 2 (Thorsten Urbanski, 0:13 Min.): „Generell kann man sagen, dass eigentlich alle persönlichen Informationen, alle persönlichen Daten von Anwendern für Kriminelle interessant sind. Seien es Passwörter für Email-Postfächer, für Onlineshops, soziale Netzwerke, et cetera.“

3. Und was fangen die Diebe dann mit meinen Daten an?

O-Ton 3 (Thorsten Urbanski, 0:19 Min.): „Diese Daten werden gewinnbringend auf speziellen Untergrundmärkten verkauft. Der Bereich Onlinekriminalität ist äußerst lukrativ für die Täter. International geht man davon aus, dass mehr umgesetzt wird als im weltweiten Drogenhandel. Man spricht also über mehrere Milliarden Euro durch den Verkauf von Daten, von Dienstleistungen, aber auch durch Schädigung direkt.“

4. Wie kann ich mich denn vor Reiseantritt schützen?

O-Ton 4 (Thorsten Urbanski, 0:32 Min.): „Auf jedem Gerät, das ich im Internet nutze, sollte eine leistungsfähige Sicherheitssoftware drauf sein. Das heißt, gerade auch bei Smartphones, das wird oftmals vergessen, denn die Geräte werden als Handys eingestuft und nicht als kleine Computer im Westentaschenformat. Da bieten wir beispielsweise, um alle Geräte zu schützen, sehr komfortabel eine Multi Device Security. Damit kann ich zum Beispiel mein Notebook, meine Smartphone schützen. Wenn das Smartphone wegkommt, kann ich Daten aus der Ferne löschen. Ich kann Kontaktdaten separat in gesicherten Bereichen verstecken, die auch beim Gerätediebstahl nicht für Kriminelle zugänglich sind.“

5. Und worauf sollte ich während meines Urlaubs achten?

O-Ton 5 (Thorsten Urbanski, 0:38 Min.): „Also, die Nutzung kostenloser und ungesicherter Hotspots ist natürlich äußerst riskant, denn man weiß nicht, was mit den Daten passiert. Wer liest da eigentlich jetzt mit? Das Andere ist natürlich, man sollte während des Urlaubs, bei Shopping,



Banking oder auch, wenn man einzelne Sachen noch nachbucht wegen des Urlaubs, nur ein gesichertes Gerät nutzen. Das heißt, wo auch ein entsprechender Onlinebankingschutz vorhanden ist. Möchte man während des Urlaubs Grüße versenden, wenn man zum Beispiel ein Internetcafé nutzt, vor Reiseantritt eine separate Emailadresse anlegen! Das heißt, sollten doch Zugangsdaten gestohlen werden, so ist nicht mein Haupt-Emailaccount davon betroffen. Und natürlich ist zu empfehlen, dass man die Sperrnummer des Mobilfunkanbieters immer zur Hand hat, sollte das Gerät gestohlen werden.“

Thorsten Urbanski über die Smartphonenuutzung im Urlaub und worauf Sie dabei achten sollten. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Bitteschön!“

Abmoderationsvorschlag: Mit ein paar einfachen Regeln können Sie Datendieben im Urlaub den Garaus machen. Mehr Infos zu entsprechender Software finden Sie im Internet unter www.gdata.de.

